

Thema: RW: Grundlagen; Wertveränderungen; Inventurverfahren;
 Erfolgsermittlung durch Kapitalvergleich
 BWL: Zielsysteme; rechtliche Grundlagen

Teil 1: Rechnungswesen

Aufgabe 1: Erklären Sie die Begriffe

a) Aktivtausch

Form der Wertveränderung in der Bilanz, bei der sich der Bestand mind. eines Aktivkontos erhöht und der Bestand mind. eines anderen Aktivkontos um den entsprechenden Betrag vermindert; die Bilanzsumme bleibt gleich

b) Aktiv-Passiv-Mehrung

Form der Wertveränderung in der Bilanz, bei der sich der Bestand mind. eines Aktivkontos und mind. eines Passivkontos um den gleichen Gesamtbetrag erhöhen; die Bilanzsumme erhöht sich

Aufgabe 2: Bilanz

Skizzieren Sie kurz den Aufbau einer Bilanz und die Kriterien der Gliederung der jeweiligen Seiten.

| | Aktiv | Bilanz | Passiv | |
|--|---------------------|---------------------------|---|--|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Liqui- dität/ Flüssig- keit</div> | Anlage- vermögen | Eigen- kapital | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Dring- lich- keit/ Rückzah- lungs- dauer</div> | |
| | Umlauf- vermögen | Langfr. Fremd- kapital | | |
| | | Kurzfr. Fremd- kapital | | |
| | Bilanzsumme | Bilanzsumme | | |

Aufgabe 3: Ordnen Sie bitte zu, indem Sie ankreuzen:

| | |
|---|--|
| 6 | |
|---|--|

| Position | Anlage- vermögen | Umlauf- vermögen | Langfristige Schulden | Kurzfristige Schulden |
|---------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|--------------------------|
| EDV-Anlage | X | | | |
| Rohstoffe | | X | | |
| Geschäftsgebäude | X | | | |
| Lkw | X | | | |
| Hypothek | | | X | |
| Liefererverbindlichkeiten | | | | X |
| Forderungen | | X | | |
| Kasse | | X | | |

Aufgabe 4: Wertveränderung in der Bilanz

Geben Sie für die Geschäftsfälle die Art der Wertveränderung in der Bilanz an.

| Nr. | Wertveränderung in der Bilanz | Nr. | Wertveränderung in der Bilanz |
|-----|-------------------------------|-----|-------------------------------|
| 1 | Aktiv-Passiv-Mehrung | 4 | Aktivtausch |
| 2 | Aktivtausch | 5 | Passivtausch |
| 3 | Aktiv-Passiv-Minderung | 6 | Aktivtausch |

- 1.) Zieleinkauf von Rohstoffen (4.500,00 €).
- 2.) Barkauf einer Schreibmaschine (500,00 €).
- 3.) Banküberweisung einer offenen Rechnung eines Lieferanten (4.000,00 €).
- 4.) Verkauf eines gebrauchten LKWs auf Ziel (10.200,00 €).
- 5.) Ein Darlehen wird in eine Hypothek umgewandelt (50.000,00 €).
- 6.) Banküberweisung eines Kunden (9.000,00 €).

Aufgabe 5: Inventur

Der Computerbetrieb Rudi Krommels e.K. macht am 15.01.2007 seine Inventur.

Stand 15.01.2007: PCs: 36.000,00 €

In der Zeit vom Abschlussstichtag am 31.12.2006 sind folgende Lieferungen bzw. Veränderungen zu berücksichtigen:

| | | |
|-----------|------------|-------------|
| 7.1.2007 | Einkauf PC | 8.000,00 € |
| 10.1.2007 | Einkauf PC | 6.500,00 € |
| 12.1.2007 | Verkauf PC | 15.000,00 € |

Ermitteln Sie nun die Inventurbestände zum Abschlussstichtag.

Lösung:

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Stand 15.01.2007: | 36.000,00 € |
| Einkauf 7.1.2007: | - 8.000,00 € |
| Einkauf 10.1.2007: | - 6.500,00 € |
| Verkauf 12.1.2007: | + 15.000,00 € |
| Stand 31.12.2006: | 36.500,00 € |

Aufgabe 6: Erfolgsermittlung durch Kapitalvergleich

Ermitteln Sie den Erfolg des Geschäftsjahres.

| | |
|---|--------------------------------------|
| <i>Werte zum Geschäftsjahresanfang:</i> | <i>Werte am Geschäftsjahresende:</i> |
| Summe des Vermögens: 690 T€ | Summe des Vermögens: 850 T€ |
| Summe der Schulden: 430 T€ | Summe der Schulden: 680 T€ |
| | Privateinlagen: 120 T€ |
| | Privatentnahmen: 210 T€ |

Lösung:

| | |
|--------------------------|----------------|
| Eigenkapital 31.12.2006: | 170.000,00 € |
| - Eigenkapital 1.1.2006: | - 260.000,00 € |
| Eigenkapitalveränderung: | - 90.000,00 € |
| + Privatentnahmen: | + 210.000,00 € |
| - Privateinlagen: | - 120.000,00 € |
| Erfolg: | 0,00 € |

Teil 1: Betriebswirtschaftslehre

Aufgabe 1: Zielsysteme

Nennen Sie die unterschiedlichen Zielkategorien, die Unternehmen verfolgen und geben Sie jeweils ein Beispiel.

Lösung:

- 1.) Ökonomische Ziele (Gewinnmaximierung)
- 2.) Ökologische Ziele (Vermeidung der Umweltbelastung; Recycling)
- 3.) Sozial-Gesellschaftliche Ziele (Arbeitsplatzsicherheit; Sponsoring)

Aufgabe 2: Recht

a) Erklären Sie kurz die Begriffe „Privates Recht“ und „Öffentliches Recht“.

Lösung:

Privates Recht: regelt die Beziehungen der einzelnen gleichgestellten Staatsbürger untereinander (Prinzip der Gleichordnung)

Öffentliches Recht: regelt die Beziehungen des Staates und anderer Träger öffentlicher Gewalt als Hoheitsträger zum Staatsbürger sowie die Beziehung verschiedener Hoheitsträger und staatlicher Institutionen untereinander (Prinzip der Unterordnung)

b) Ordnen Sie folgende Rechtsgebiete durch Ankreuzen zu:

| Rechtsgebiet | Privatrecht | Öffentliches Recht |
|--------------------|-------------|--------------------|
| Bürgerliches Recht | X | |
| Verfassungsrecht | | X |
| Eherecht | X | |
| Handelsrecht | X | |
| Schulrecht | | X |
| Steuerrecht | | X |

Aufgabe 3: Rechtsobjekte und -subjekte

Kreuzen Sie die juristischen Personen an:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Richter Anton Hirschmann | <input checked="" type="checkbox"/> Südwestrundfunk |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kegelclub Gut Holz e.V. | <input type="checkbox"/> Tippgemeinschaft Lottoglück |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadt Landau | <input type="checkbox"/> Notar Haberkorn, Landau |
| <input checked="" type="checkbox"/> Industrie- und Handelskammer | <input checked="" type="checkbox"/> Bundesanstalt für Arbeit |

Aufgabe 4: Rechts- und Geschäftsfähigkeit

Diese Frage muss erlaubt sein: Ist er/sie rechtsfähig?

- a) Erläutern Sie kurz was man unter Rechtsfähigkeit versteht, wer rechtsfähig ist und ab wann die Rechtsfähigkeit eintritt.



Lösung:

Unter Rechtsfähigkeit versteht man die Tatsache Träger von Rechten und Pflichten zu sein.

Natürliche Personen: Vollendung der Geburt

Juristische Personen: Ernennung bzw. Eintragung in öffentliches Register

- b) Was versteht man unter Geschäftsfähigkeit bei natürlichen Personen?

Welche Formen werden dabei unterschieden?

Lösung:

Unter Geschäftsfähigkeit versteht man die Möglichkeit, Willenserklärung voll rechtsgültig abgeben zu dürfen.

- 1.) Geschäftsunfähig
- 2.) Beschränkt Geschäftsfähig
- 3.) Voll / Unbeschränkt Geschäftsfähig

Aufgabe 5: Willenserklärungen

In welcher Form können Willenserklärungen abgegeben werden?

Lösung:

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1.) schriftlich | 2.) Gestik und Mimik |
| 3.) konkludentes Verhalten | 4.) Schweigen (HGB) |

Aufgabe 6: Aktuelles

Wie hoch ist der aktuelle Dollarkurs (gegenüber dem €)?

Lösung:

ca. 1,40 US\$